

Merkblatt Zitieren/Bibliographieren

(ausführlich hierzu: Reader „Literaturecherche, Referat und Hausarbeit“ von Guido Fackler, Online im Internet: URL: <http://www.volkskunde.uni-wuerzburg.de/studium/studierhilfen/>)

Trotz vieler unterschiedlicher Zitiersysteme ist folgendes unbedingt zu beachten:

- innerhalb eines Werkes einheitlich Zitieren
- ggf. an Referenzwerken orientieren
- Quellennachweise in Fußnoten immer bei wörtlichen Zitaten und bei Fakten, die nicht als allgemein bekannt gelten, aber auch wenn man sich auf die Ergebnisse eines Autors bezieht und diese in eigenen Worten wiedergibt (dann mit Zusatz „Vgl.“)
- nicht zu viele Fußnoten setzen, aber auch nicht zu wenige -> bezieht man sich etwa in einem Absatz auf eine Publikation, genügt ein Verweis am Beginn dieses Absatzes (z.B.:, Zitat S. 12, s.a. S. 14-18.)

Art der Publikation	Schema der bibliographischen Angaben bei der Titelaufnahme
Bücher eines Autors	⇒ <i>Nachname des Autors, Vorname: Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i>
Bücher mehrerer Autoren	⇒ bis drei Autoren: <i>Nachname des Autors, Vorname / [:] Nachname des Autors, Vorname / [:] Nachname des Autors, Vorname: Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i> ⇒ mehr als drei Autoren: <i>Nachname des erstgenannten oder alphabetisch ersten Autors, Vorname u.a.: Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i>
Herausgeberwerke	Zusatz „(Hg.)“ = Sg. und Pl., „(Hrsg.)“ = nur Sg.; „(Hgg.)“ = nur Pl.: ⇒ <i>Nachname, Vorname (Hg. oder Hrsg.): Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i> ⇒ bis zu drei Herausgeber: <i>Nachname des Herausgebers Vorname / [:] Nachname des Herausgebers Vorname / [:] Nachname des Herausgebers, Vorname (Hg. oder Hgg.): Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i> ⇒ mehr als drei Herausgeber: <i>Nachname des Herausgeber, Vorname u.a. (Hg. oder Hgg.): Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i>
Anthologien, Editionen	werden je nachdem ob der Band unter seinem Titel oder unter seinem Bearbeiter bekannter ist entweder unter dem Sachtitel angegeben oder unter dem Namen des Herausgebers zitiert: ⇒ <i>Haupttitel. Untertitel. Hg. von Vorname Nachname. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i> ⇒ <i>Nachname, Vorname (Hg. oder Hrsg.): Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i>
zusätzliche Titelangaben	Angaben zu Übersetzer, Bearbeiter, Vorwort, Nachwort u.ä. stehen nach dem Untertitel: ⇒ <i>Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel. Mit einem Vorwort [ggf. Übersetzt oder Bearbeitet] von Vorname Nachname [ggf. und weitere Personen]. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i>

zusätzliche Titelangaben	mehrbändige oder mehrteilige Werke stehen mit Zusatz „X. Bde.“ oder „X Teile“ vor dem Erscheinungsort: ⇒ <i>Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel. X Bde. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i> ⇒ <i>Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel. X Teile. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i> die Auflage steht vor dem Erscheinungsort oder als hochgestellte Ziffer vor dem Erscheinungsjahr: ⇒ <i>Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel. X. Aufl. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i> ⇒ <i>Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort^XErscheinungsjahr.</i> die Stellung der Reihenangabe ist variabel: ⇒ <i>Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel (Name der Reihe, Bd. y). Erscheinungsort Erscheinungsjahr.</i> ⇒ <i>Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr (Name der Reihe, Bd. y).</i>
Aufsätze in Sammelwerken, Tagungsbänden, Festschriften etc.	Aufsatz wie übergeordneter Titel müssen vollständig angegeben werden. Sind der Autor des Aufsatzes und der Autor bzw. Herausgeber der übergeordneten Publikation identisch, kann die dortige Namensnennung durch den Zusatz „ders.“ (= derselbe Autor) bzw. „dies.“ (= dieselbe Autorin, diesselben autoren) ersetzt werden. Bezüglich der Seitenzahlen des Aufsatzes sind immer Anfangs- und Endseite zu nennen: ⇒ <i>Nachname des Autors, Vorname: Haupttitel. Untertitel. In: Nachname des Herausgebers, Vorname (Hg.): Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr, S. x-y.</i> ⇒ <i>Nachname des Autors, Vorname: Haupttitel. Untertitel. In: ders.: Haupttitel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr, S. x-y.</i>
Aufsätze in Zeitschriften, Jahrbüchern und Periodica	Im Gegensatz zu den bisher genannten Fällen, wird bei Zeitschriften, Jahrbüchern und sonstigen Periodica (erkennbar an der ISSN-Ziffer im Impressum!) weder Hg. noch Erscheinungsort angegeben, hingegen sind folgende bibliographischen Angaben unerlässlich: ▪ „Titel der Zeitschrift“ ▪ „Jahrgang“ (in arabischen oder römischen Ziffern) ▪ „Erscheinungsjahr“ (in runden Klammern; zum Teil auch nach Querstrich „/„) ▪ „Heft“ (Heft und Heftnummer; diese Angabe kann entfallen, wenn Periodica über eine fortlaufende Seitenzählung innerhalb eines Jahrgangs verfügen) ▪ „Seiten- oder Spaltenzahl“ (Anfangs- und Endseite bzw. -spalte) ⇒ <i>Nachname des Autors, Vorname: Haupttitel. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift Jahrgang (Erscheinungsjahr), S. x-y.</i> ⇒ <i>Nachname des Autors, Vorname: Haupttitel. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift Erscheinungsjahr [falls es keine Jahrgangszählung gibt], S. x-y.</i> ⇒ <i>Nachname des Autors, Vorname: Haupttitel. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift Jahrgang (Erscheinungsjahr), Heft Heftnummer, S. x-y.</i>
Lexikonartikel	⇒ <i>Nachname, Vorname: Bezeichnung des Artikels. In: Titel des Lexikons. [ggf. Herausgeber und Bandangabe bzw. Lieferung] Erscheinungsort Erscheinungsjahr, S. [ggf. Sp.] x-y.</i>
Zeitungsartikel	⇒ <i>Autor [sofern bekannt]: Titel des Artikels. In: Titel der Zeitung, Nummer der Ausgabe vom Datum, Seitenzahl [sofern bekannt].</i>
Internet	⇒ <i>Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel. [ggf. weitere Angaben zur Quelle]. Datum der Abfassung des Beitrags. Online in Intern: URL: Internetpage [Abrufdatum].</i> → soweit möglich immer Autor und Titel bzw. Untertitel angeben. → nicht fest normiert, folgende Varianten sind üblich: <i>Online in Internet: URL: ... oder URL: ...</i> <i>Online verfügbar unter: ...</i> → Dies gilt auch für die Zitierweise des Abrufdatums, das allerdings nie die Tageszeit enthält: <i>... [12.3.2009] oder ... (12.3.2009).</i> <i>... (Stand: 12.3.2009).</i> <i>... (abgerufen [aufgerufen] am: 12.3.2009).</i>

Art der Publikation	Konkrete Beispiele
Bücher eines Autors	Daxelmüller, Christoph: Jüdische Kultur in Franken. Würzburg 1988. Gerndt, Helge: Studienskript Volkskunde. Eine Handreichung für Studierende (Münchner Beiträge zur Volkskunde, Bd. 20). München 1990; 3., aktualisierte und um ein Nachw. erw. Aufl. Münster u.a. 1997.
Bücher mehrerer Autoren	Bausinger, Hermann u.a.: Grundzüge der Volkskunde. Darmstadt 1978. Weber-Kellermann, Ingeborg / Bimmer, Andreas C.: Einführung in die Volkskunde / Europäische Ethnologie. Eine Wissenschaftsgeschichte. 2., erw. und erg. Auflage von „Deutsche Volkskunde zwischen Germanistik und Sozialwissenschaften“. Stuttgart 1985.
Herausgeberwerke	Lutz, Gerhard (Hg.): Volkskunde. Ein Handbuch zur Geschichte ihrer Probleme. Berlin 1958. Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. Berlin 1988; 2., überarb. und erw. Aufl. Berlin 1994. Bockhorn, Olaf / Jacobeit, Wolfgang / Lixfeld, Hannjost (Hg.): Völkische Wissenschaft. Gestalten und Tendenzen der deutschen und österreichischen Volkskunde in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In Zusammenarbeit mit James R. Dow. Wien 1994.
Anthologien, Editionen	Weihnachten in Deutschland. Spiegel eines Festes. Hg. von Christoph Daxelmüller. Führer zur Ausstellung im Diözesanmuseum Obermünster Regensburg, Emmeramsplatz 1, 28. November 1992 bis 10. Januar 1993. München / Zürich 1992.
Aufsätze in Sammelwerken, Tagungsbänden, Festschriften etc.	Daxelmüller, Christoph: Volksfrömmigkeit. In: Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 2. Aufl. Berlin 1994, S. 397-420. Korff, Gottfried: Kultur. In: Bausinger, Hermann u.a.: Grundzüge der Volkskunde. Darmstadt 1978, S. 17-80. Harmening, Dieter: Glaubenslehre — Aberglauben — Hexerei. Formen der Religionskritik im Spätmittelalter. In: Volkskultur — Geschichte — Region. Festschrift für Wolfgang Brückner zum 60. Geburtstag. Hg. von Dieter Harmening und Erich Wimmer. Würzburg 1990, S. 302-321. Gerndt, Helge: Einleitung. In: ders. (Hg.): Fach und Begriff „Volkskunde“ in der Diskussion (Wege der Forschung, Bd. 641). Darmstadt 1988, S. 1-24.
Aufsätze in Zeitschriften, Jahrbüchern und Periodica	Bausinger, Hermann: Zur Spezifik volkskundlicher Arbeit. In: Zeitschrift für Volkskunde 76 (1980), S. 1-21. Gerndt, Helge: Zur Perspektive volkskundlicher Forschung. In: Zeitschrift für Volkskunde 76 (1980), S. 22-36. Köstlin, Konrad: Erzählen vom Krieg — Krieg als Reise II. In: Bios. Zeitschrift für Biographieforschung und Erzählforschung 2 (1989), Heft 2, S. 173-182.
Lexikonartikel	Lehmann, Albrecht: Identifikation. In: Enzyklopädie des Märchens. Bd. 7,1 Berlin / New York 1991, Sp. 15-19.
Zeitungsartikel	Müller, Hermann: Sind die öffentlichen Kassen wirklich leer? Badische Zeitung, Nr. 48 vom 24. Februar 1996, S. 14.
Internetquellen	Bleuel, Jens: Zitieren von Quellen im Internet. 21.12.1996. Online in Internet: URL: http://ourworld.compuserve.com/homepages/jbleuel/ip-zitl.htm [4.4.1998]. → Diese Internetseite enthält zugleich nähere Informationen zur Zitation von Online-Quellen.

Ergänzungen bzgl. der Titelaufnahme	Balk, Theodor [= Dragutin, Fedor]: Ein Gespenst geht um. Paris 1934. [Tucholsky, Kurt]: Fromme Gesänge von Theobald Tiger [d.i. Kurt Tucholsky]. Mit einem Vorwort von Ignaz Wrobel. Charlottenburg 1919. Winska, Urszula: Zwycięzyli wartości [Die Werte siegten]. Gdansk 1985.
-------------------------------------	--

Bibliographie/Literaturverzeichnis

Bibliographie

- möglichst umfassendes Verzeichnis aller Publikationen zu einem bestimmten Thema

Literaturverzeichnis

- enthält alle Publikationen, die man zitiert oder in irgendeiner Form verwendet hat
- für eine einfache Hausarbeit mindestens 5 Bücher und 5 Aufsätze
- ggf. zwischen Primär- (Quellentexte) und Sekundärliteratur (wissenschaftliche Abhandlungen über das Thema) unterscheiden
- Internetseiten unter „Internetquellen“ in eigenem Verzeichnis nach dem Literaturverzeichnis aufführen
- alphabetisch nach Nachnamen und Sachtiteln
- bei Nachnamen gilt:
ä = ae etc.
Goethe, Johann Wolfgang von
- bei mehreren Werken eines Autors:
alphabetisch nach Sachtiteln (nicht Jahr!)
- bei Sachtiteln zählen bestimmte oder unbestimmte Artikel nicht

Checkliste zum korrekten Zitieren

(nach: Lehmann, Günther: wissenschaftliche Arbeiten zielwirksam verfassen und präsentieren. Renningen 2007 [UB Würzburg Signatur AK/39540 L523])

- Direkte Zitate (Quelle wird wörtlich unverändert aufgeführt): stehen im Text in Anführungszeichen, Fußnotenzeichen i.A. nach Punkt am Satzende, ansonsten nach Halbsatz oder nach dem abschließenden Anführungszeichen.
- Indirekte Zitate (Quelle wird sinngemäß aufgeführt): im Text durch Fußnote gekennzeichnet, die mit „Vgl.“ (Vergleiche) beginnt.
- Wähle die für die wissenschaftliche Arbeit angemessene Literatur aus, die sowohl zitierwürdig als auch zitierfähig ist.
- Unterscheide zwischen Quellen und weiterführender Literatur. Nimm in das Quellenverzeichnis nur solche Titel auf, die direkte Verwendung in der wissenschaftlichen Arbeit finden.
- Arbeite stets mit der neusten Auflage des Titels und stoße möglichst immer zur Primärquelle vor.
- Wähle bewusst eine Lesetechnik, die Treffsicherheit und Zeitersparnis garantiert.
- Dokumentiere Exzerpte durch Herausziehen wichtiger Aussagen aus der Literatur auf Lektüre- oder Stichwortkarten oder mit dem Computer über Literaturverwaltungsprogramme (z.B. Citavi).
- Zitiere maßvoll, möglichst indirekt, wenig direkt. Aber vergiss nicht, zu zitieren.
- Zitiere korrekt unter Angabe aller erforderlichen bibliografischen Daten.
- Zitiere einheitlich unter Anwendung einer bestimmten Technik.